

September 2025

Liebe Eltern,

Sie stehen vor der Entscheidung, auf welche weiterführende Schule Sie Ihr Kind anmelden möchten. Daher haben wir eine Liste wichtiger Fragen und Antworten zusammengestellt, um zu einem guten Entscheidungsprozess beizutragen.

1. Was bedeutet Gesamtschule?

Die Gesamtschule ist eine Schulform des längeren gemeinsamen Lernens und umfasst einen neunjährigen Bildungsgang; alle Abschlüsse, die es gibt, können erreicht werden: vom Ersten Schulabschluss bis zum Abitur. Die Schülerinnen und Schüler (SuS) werden im Klassenverband unterrichtet.

2. Kann mein Kind an Sankt Josef Abitur machen?

An St. Josef kann das Abitur in einer eigenen Oberstufe (Sekundarstufe II) erworben werden; ein Schulwechsel entfällt. Voraussetzung ist das Erreichen des Mittleren Schulabschlusses mit Qualifikation (MSA-Q) am Ende der Klasse 10.

3. Wie findet die Differenzierung innerhalb der Gesamtschule statt?

Die Stärke der Gesamtschule sind die vielfältigen Möglichkeiten der Leistungs differenzierung, um die SuS individuell fordern und fördern zu können.

An St. Josef werden die SuS in allen Jahrgangsstufen (Jgst.) der Klassen 5-10 auf verschiedenen Niveaustufen innerhalb des Klassenverbandes unterrichtet und erhalten entsprechendes Lernmaterial.

Ab der Klasse 7 werden zudem die Fächer Mathematik, Englisch, ab Klasse 8 das Fach Deutsch und ab Klasse 9 das Fach Physik auf zwei Anspruchsebenen unterrichtet (Erweiterungskurs/Grundkurs). Alle SuS werden einer der beiden Ebenen zugeteilt.

4. Muss mein Kind die 2. Fremdsprache ab Klasse 7 nehmen?

Im Gegensatz zum Gymnasium muss die zweite Fremdsprache in Klasse 7 nicht belegt werden. In Klasse 7 kann das Fach Französisch als zweite Fremdsprache gewählt werden. Die SuS, deren Stärken nicht im sprachlichen Bereich liegen, können einen anderen Neigungsschwerpunkt wählen, z. B. Naturwissenschaften, Technik oder Darstellen/Gestalten. Die zweite Fremdsprache, die für das Abitur notwendig ist, kann zu einem späteren Zeitpunkt (Klasse 9 oder Klasse 11) begonnen werden. In Klasse 9 wird Latein angeboten, in Stufe 11 Spanisch.

5. Was bedeutet Privatschule?

An einer staatlich anerkannten Privatschule wie St. Josef werden SuS aufgenommen, deren Eltern das Profil und die Ziele der Schule und des Schulträgers uneingeschränkt mittragen. Daher wird zwischen der Schule, den Eltern und dem Kind ein Schulvertrag geschlossen, der rechtlich bindend ist.

6. Was bedeutet die konfessionelle Trägerschaft?

St. Josef ist eine Schule in kirchlicher Trägerschaft. Das Erzbistum Köln steht für eine auf christlichen Werten basierende Bildungs- und Erziehungsarbeit. Daher ist der Religionsunterricht im Gegensatz zu staatlichen Schulen nicht abwählbar und die Teilnahme an den Schulgottesdiensten und anderen religiös begründeten Schulveranstaltungen wird erwartet.

7. Wird Schulgeld erhoben?

Schulgeld wird trotz privater Trägerschaft nicht erhoben. Lediglich das Mittagessen und evtl. anfallende Fahrtkosten sind kostenpflichtig. Die Betreuung am Nachmittag ist kostenfrei, da wir eine Schule im Ganztage sind.

8. Wie gestaltet sich der Ganztage an Sankt Josef?

Ein Wesensmerkmal der Gesamtschule ist der gebundene Ganztage, d. h. der Nachmittag beinhaltet eine zusätzliche Bildungs- und Erziehungszeit, in der auch Unterricht stattfindet. An drei Tagen (Dienstag, Mittwoch, Donnerstag) findet Unterricht für die Klassen 5 -10 bis 15:10 Uhr statt. In der Mittagspause gibt es verschiedene Freizeitangebote, u. a. im sportlichen und kreativen Bereich, die z. T. von pädagogischen Mitarbeitern, FSJlern und unseren Schulsozialarbeiterinnen durchgeführt werden. In der sog. Trainingszeit (TZ) werden Hausaufgaben angefertigt und das Wissen vertieft, so dass an den Langtagen zu Hause in der Regel keine klassischen Hausaufgaben anfallen.

9. Wie läuft das Anmeldeverfahren?

Die Eltern, die Interesse an einem Schulplatz haben, müssen zusammen mit ihrem Kind im Anmeldezeitraum ein Aufnahmegespräch führen und alle für die Aufnahme benötigten Unterlagen rechtzeitig abgeben. Die Schule teilt kurz nach den Weihnachtsferien schriftlich mit, ob ein Schulplatz angeboten werden kann. Allgemeine Hinweise zum Aufnahmeverfahren stehen auf unserer Homepage.

10. Nach welchen Kriterien wird aufgenommen?

Aufnahmekriterien sind:

- Die uneingeschränkte Bejahung unseres christlichen Schulprofils, die Konfession des Kindes hat dabei eine nachrangige Bedeutung.
- Die sogenannte Drittelregelung, um dem Wesensmerkmal einer Gesamtschule gerecht zu werden: Ca. ein Drittel der Kinder hat eine Gymnasialempfehlung, ein Drittel eine Realschul- und ein Drittel der Kinder eine Hauptschulempfehlung.
- Kinder mit Wohnsitz in Bad Honnef machen ca. 50% der Neuaufnahmen aus.

11. Gibt es sonderpädagogische Förderschwerpunkte?

St. Josef ist offiziell anerkannter Lernort für den sog. Gemeinsamen Unterricht (GU) in den sonderpädagogischen Förderschwerpunkten „Lernen“, „Sprache“ und „Emotional-Soziale Entwicklung“. Im Bereich „Lernen“ werden die SuS nicht zielgleich unterrichtet. Alle Aufnahmen sind jedoch Einzelfallentscheidungen. Eine Zuweisung wie bei staatlichen Schulen erfolgt in keinem Fall. Die Schule überlegt gründlich mit den Eltern und der abgebenden Grundschule, ob das Kind an St. Josef gut gefördert werden kann. Nur wenn alle Gelingensbedingungen für den GU vorhanden sind, kommt es zu einer Aufnahme.

12. Gibt es Schwerpunkte an der Schule?

An St. Josef soll eine gute Allgemeinbildung vermittelt werden. Daher sind alle Fachbereiche zunächst gleichwertig vertreten. Als MINT-freundliche Schule bieten wir in den Naturwissenschaften sowie Technik und Informatik vielfältige Zugangsmöglichkeiten an. Dabei stehen uns eine

Erzbischöfliche Gesamtschule Sankt Josef

Königin-Sophie-Straße 10 • 53604 Bad Honnef

moderne Ausstattung der Fach- und Klassenräume sowie moderne Lehrmittel zur Verfügung. Durch unsere Kooperationen mit den Firmen ABB, Wirtgen GmbH und dem CURA Seniorenheim haben wir größere Möglichkeiten, Angebote im technischen-, sozialen-, kaufmännischen-, handwerklichen- und Dienstleistungsbereich zu machen. Weitere Kooperationen ermöglichen zusätzliche Angebote im musikalischen und sportlichen Bereich.

13. Wie wird mit LRS, Legasthenie und Dyskalkulie an der Schule umgegangen?

Unsere Schule hat einen LRS-Beauftragten, der bei Fragen rund um das Thema Auskunft geben kann. Zudem findet der Erlass des NRW-Schulministeriums zur "Förderung von Schülerinnen und Schülern bei besonderen Schwierigkeiten im Erlernen des Lesens und Rechtschreibens (LRS)" Anwendung. Kinder mit einer diagnostizierten LRS, Legasthenie oder Dyskalkulie werden bei uns entsprechend gefördert. Zudem arbeiten wir eng mit dem „Verein für Legasthenie- und Lerntherapie Bonn“ zusammen, so dass die Möglichkeit besteht, Ihr Kind außerschulisch zu fördern.

14. Gibt es AG's? Sonstige Angebote?

In den Jahrgangsstufen 5-8 werden verpflichtende Arbeitsgemeinschaften angeboten. Die Schülerinnen und Schüler wählen für ein Schuljahr aus einer Vielzahl von sportlichen, musikalischen, künstlerischen und kreativen Angeboten aus (z. B. Basketball, Mädchen-AG, Bridge- und Schach, Kunst-AG, Kreatives Schreiben, Orchester, Schulband u. v. m.)

15. Wie groß ist die Schule?

Derzeit besuchen knapp 800 Schülerinnen und Schüler die Erzb. Gesamtschule St. Josef.

Wir hoffen, Ihnen einen guten Überblick gegeben zu haben. Sollte Ihre Frage nicht dabei gewesen sein, dann zögern Sie nicht und schreiben Sie uns eine Email oder vereinbaren einen Gesprächstermin. Ich freue mich auf ein Kennenlernen!

Mit freundlichen Grüßen



Ralf Saal

Leitender Gesamtschuldirektor i. K.